



**32. FORUM  
MEDIZIN & UMWELT**

**Medikamente in der Umwelt**  
Heiligt der Zweck alle Arzneimittel?  
**Eine AefU-Tagung.**

**7. Mai 2026 · Kl. Konzertsaal Solothurn**

## **PFAS – Medikamente und Ewigkeitschemikalien**

Dr. Martin Forter, Geschäftsleiter Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz

Die Geschichte des Chlorinsektizids DDT beschreibt gut, was uns durch die Nutzung der per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) erwartet. Was aber ist anders? Und was hat das alles mit Schweizer Käse zu tun?

Selbst Medikamente enthalten die «Ewigkeitschemikalien» PFAS. Schon im Körper und nach der Ausscheidung bauen sie sich teils zu Trifluoressigsäure (Trifluoracetat, TFA) ab. TFA gilt als fortpflanzungsgefährdend, ist sehr persistent – baut sich also in der Umwelt praktisch nicht ab – und sehr mobil.

Wir haben abgeklärt, welche PFAS-Medikamente in der Schweiz zugelassen sind und in welchen Bereichen sie angewendet werden. Zudem gehen wir der Frage nach, welche Mengen PFAS bzw. TFA durch Arzneimittel in die Umwelt gelangen. Und welchen Anteil Medikamente an den gesamten PFAS- Rückständen ausmachen.

Immer mehr Wirkstoffe in Arzneimitteln bestehen aus Peptiden. Ein Peptid ist ein Molekül aus Aminosäuren, die über chemische Verbindungen (Peptidbindungen) miteinander verknüpft sind.

Die Peptid-Chemie ist eine schmutzige Industrie. Das Verhältnis Produkt/Abfall ist schlecht. Die Peptid-Produzenten setzen zudem grosse Mengen Lösungsmittel ein, so z. B. das problematische Dimethylformamid (kein PFAS), aber auch TFA. Wir schätzen ab, welche Mengen TFA es pro Kilo Peptid braucht und wie viel TFA die Peptid-Industrie weltweit verbraucht.

Am Beispiel des Weltmarktführers Bachem AG in Bubendorf (BL) gehen wir ausserdem dem TFA nach, das in die Umwelt und sogar ins Trinkwasser gelangt.

**Dr. Martin Forter**

*forscht und recherchiert seit über 30 Jahren zu Produkten und Abfällen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Der Geograf und Buchautor publizierte z. B. 2023 eine viel beachtete Studie zum Blasenkrebs-Auslöser Benzidin, die er im Auftrag der Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz (AefU) verfasst hatte ([www.aefu.ch/benzidin-studie](http://www.aefu.ch/benzidin-studie)).*